



Spezialist für elektrische Installationstechnik

Der aktuellen Entwicklung Rechnung tragen

Eine funktionierende elektrische Anlage bildet das Rückgrat eines jeden Gebäudeobjektes – ganz gleich ob Wohnhaus, Hotel, Bürogebäude oder im Industrieobjekt. Die Elektroanlage muss betriebs- und ausfallsicher sein sowie entsprechend dem heutigen Standard geplant und errichtet werden – das klassische Betätigungsfeld für den Elektrofachmann.

Mit einer Ausbildung zum Elektriker für Energie- und Gebäudetechnik legt man hierfür den Grundstein und ist bestens qualifiziert.

Kenntnisse der Daten- und Netzwerktechnik aneignen

Doch was macht der Altgeselle mit einer Ausbildung aus den 70er oder 80er Jahren? Die Technik hat sich auch im reinen Installationsbereich wesentlich verändert.

Daten- und Netzwerktechnik wird im Wohnbereich heutzutage genauso benötigt wie im Bürotrakt. Elektronische Geräte erfordern eine EMV-gerechte Elektroinstal-



- Sachkundiger für Beleuchtungsanlagen
- Baulicher Brandschutz
- Leitungsdimensionierung
- Prüfen von Schutzmaßnahmen
- Installationsbestimmungen
- Daten- und Netzwerktechnik
- Blitzschutzpotentialausgleich, Überspannungsschutz und Elektromagnetische Verträglichkeit
- Umgang mit Kunden/Aktives Verkaufen

lation und Blitzeinschläge schädigen durch Überspannung empfindliche Elektronik. Für den Elektriker besteht daher die ständige Pflicht, sich auf dem aktuellen Stand der Technik zu halten. Doch was bringen die besten Technikenkenntnisse, wenn der Elektromonteur die Vorteile nicht auch dem Kunden argumentativ darstellen kann?

Mit dem Spezialistenprofil für elektrische Installationstechnik haben die ELKOnet-Bildungszen-

tren bundesweit ein Bildungspaket entwickelt, das genau auf den Elektrohandwerker ausgeprägt ist. In den verschiedenen Kursmodulen wird zu den aktuellen VDE-Bestimmungen, der VDE-Messtechnik oder im Bereich des baulichen Brandschutzes informiert und entsprechend qualifiziert.

Zusätzliche Informationen zu den Kursen findet man auch im Internet unter www.elkonet.de

BÜCHER

Gebäudeautomation

P. Achermann, M. Hug u. a.: ElectronicHome Jahrbuch 07
Baden-Dätwill, Schweiz: P. A. Media 2007. 178 Seiten, 29,50 SFr. Bezugsmöglichkeit über www.g-n-i.ch

Welcher Stand ist gegenwärtig bei der Heimautomation/Heimvernetzung erreicht und welche Trends sind für die nahe Zukunft erkennbar? Das von einem Schweizer Autorenteam unter Mitwirkung des GNI gestaltete Jahrbuch geht insbesondere diesen Fragen nach. Um bei der überaus facettenreichen Thematik dem Leser die Orientierung zu erleichtern, sind die Beiträge sachlich nach verschiedenen Rubriken geordnet.

Neue Trends, Akzeptanz und Märkte. Kundenwünsche und aktuelle Trends stehen hier im Mittelpunkt. Dabei wird nicht nur der regionale Markt analysiert, sondern es werden auch globale Tendenzen aufgezeigt. Als entscheidende Hürde für einen breiten Technikeinsatz erweist sich nach wie vor die Kostenfrage. Durch geschickte Integration können aber die Kosten gesenkt und der Mehrwert erhöht werden.

Anwendernutzen. Anhand konkreter Beispiele wird gezeigt, welchen Nutzen dem Anwender die moderne Gebäudetechnik bietet. Dabei wird deutlich, dass neben den Aspekten wie Energieeffizienz, Sicherheit und Komfort, die allgegenwärtige Verfügbarkeit moderner Unterhaltungselektronik die künftige Entwicklung nachhaltig beeinflussen wird. Interessant sind aber auch Überlegungen zur Nutzung der Technik für Aufgaben der Betreuung und Pflege sowie des technisch unterstützten Wohnens.

Technik, Grundlagen. Hier wird vor allem auf die aktuellen Entwicklungen bezüglich der Heimverkabelung, des Einsatzes von Bussystemen und der Gestaltung selbsterklärender Benutzeroberflächen eingegangen. Weitere Beiträge beschäftigen sich mit Systemen, die PC-basiert sind und Internet-Technologien nutzen. Mit dem „RaumComputer“

TERMINE – AKTUELLE ELKONET-KURSE

Kursbezeichnung

U-Std.	Termin	Bildungszentrum	Telefon
Sachkundiger für Beleuchtungsanlagen			
24 UE	31.10. – 02.11.2007	BZL Lauterbach	06641 911712
	12.11. – 14.11.2007	ZEIT Nürnberg	0911 270527
Baulicher Brandschutz			
16 UE	06.11. – 07.11.2007	bfe Oldenburg	0441 340920
	07.03. – 08.03.2008	etz Stuttgart	0711 9559160
Leitungsdimensionierung			
8 UE	07.12.2007	etz Stuttgart	0711 9559160
	13.03.2008	bfe Oldenburg	0441 340920
Prüfen von Schutzmaßnahmen			
24 UE	08.10. – 03.12.2007	BZE Hamburg	040 254020-31
	11.02. – 15.02.2008	bfe Oldenburg	0441 340920
Installationsbestimmungen			
8 UE	12.11.2007	BZE Hamburg	040 254020-31
	06.12.2007	etz Stuttgart	0711 9559160
Daten- und Netzwerktechnik			
24 UE	03.12. – 05.12.2007	ebz Dresden	0354 8506-359
	22.01. – 31.01.2008	etz Stuttgart	0711 9559160
Blitzschutzpotentialausgleich und Überspannungsschutz			
16 UE	17.12. – 18.12.2007	ebz Dresden	0354 8506-359
	16.01. – 17.01.2008	bfe Oldenburg	0441 340920
Umgang mit Kunden			
8 UE	06.12.2007	bfe Oldenburg	0441 340920

wird ein neues vielversprechendes Konzept vorgestellt.

Planung, Ausführung. Welche Möglichkeiten bietet die Technik und welche Wünsche hat der Kunde – hierauf gibt es keine einfache Antwort. Die abgedruckten Checklisten für den Neubau und die Altbausanierung erleichtern die Verständigung mit dem Kunden und helfen, Missverständnisse zu vermeiden.

Realisierte Projekte. Anhand mehrerer sehr unterschiedlicher Objekte, von der Eigentumswohnung bis hin zur Luxusvilla wird ein breites Spektrum, auch technisch sehr unterschiedlicher Lösungen vorgestellt. Die gewählten Beispiele machen deutlich, dass es künftig nicht die „Lösung“ geben wird, vielmehr muss man von sehr individuellen auf die Bedürfnisse der jeweiligen Bewohner zugeschnittenen Anlagen ausgehen.

Entwicklung, Ausbildung. Die Heimvernetzung findet an den Hochschulen der Schweiz zunehmend Beachtung. In mehreren Beiträgen wird über Lehr- und Forschungsaktivitäten der ETH Zürich und der Schweizer Fachhochschulen berichtet. An dieser Stelle informieren die Autoren auch über aktuelle Forschungsvorhaben am Inhaus-Projekt der Frauenhofer-Gesellschaft.

Das Jahrbuch enthält darüber hinaus eine Reihe von technischen-organisatorischen Informationen rund um das intelligente Wohnen. Dazu gehören ein Terminkalender zu Messen und Kongressen, eine Adressliste von Vereinen und Verbänden, Angaben zu den Autoren, Informationen zu Herstellerfirmen und ein recht umfangreiches Glossar. Neben den Fachbeiträgen sind eine Fülle von Produktvorstellungen integriert. Das Werk ist eine gelungene Momentaufnahme eines sich sehr dynamisch entwickelnden Fachgebietes und kann jedem empfohlen werden, der sich einen Überblick über den Stand der

Heimvernetzung und -automation verschaffen möchte, aber auch derjenige, der nach den aktuellen Trends sucht, findet hier manche Anregung. *H. Möbus*

Innenbeleuchtung

Beleuchtungspraxis Innenbeleuchtung

1. Auflage 2007. Arnsberg: Fa. Trilux (Eigenverlag) 2007. 420 Seiten, 49 €

Das Buch „Beleuchtungspraxis Innenbeleuchtung“ ist eine erweiterte und aktualisierte Ausgabe der Trilux-Planungshilfe „Beleuchtungsplanung – Lichttechnik, Elektrotechnik“.



Die umfangreichen Themen sind zweckmäßigerweise in die Bereiche Innenbeleuchtung und Außenbeleuchtung unterteilt worden,

der zunächst vorliegende Teil behandelt die Innenbeleuchtung. Dem (leider anonym gebliebenen) Autorenteam ist es sehr gut gelungen, die Themen der Innenraumbelichtung auf dem neuesten Stand der Technik, Normen und Vorschriften umfangreich, detailliert und anschaulich zu behandeln. Hierzu tragen auch die sehr gute Bebilderung und die übersichtlichen Tabellen bei. Dadurch wird dieses Kompendium eine praxisnahe Unterstützung für die Arbeit von Planern und Errichter von Beleuchtungsanlagen, aber auch Beleuchtungstechnikern und Fachleuten des Energiemanagements und der Arbeitssicherheit.

Spezielle Querschnitts- und Grundlagenthemen, wie Licht und Ökonomie, Licht und Ökologie, Licht und Architektur, Licht und Arbeit, Licht und Gesundheit sowie Licht und Arbeitsschutz bilden die Grundlage für die ausführlich behandelten und praxisorientierten Themen der Beleuchtungsplanung. Der Bezug auf die nationalen und europäisch harmonisierten Regelwerke der Licht- und Elektrotechnik beruht auf der jahrzehntelangen Mitarbeit in den internationalen Normungsgremien, sodass detaillierte Erläuterungen über die textli-

chen Fassungen hinaus, z. B. bei der Notbeleuchtung, beim Arbeitsschutz und den sicherheitstechnischen Aspekten der Produkte gegeben werden können. Der Literaturanhang gibt einen lückenlosen Überblick über die fachbezogenen Normen, Richtlinien, Verordnungen und Empfehlungen.

Die Informationen zu den Produkteigenschaften, in erster Linie bei Leuchten, Lampen und Betriebsgeräten tragen dem neuesten Stand der Technik Rechnung und geben umfassend Auskunft zu lichttechnischen, elektrischen, thermischen und akustischen Eigenschaften.

Das gelungene Buch wird seinem Anliegen, allen Lichtinteressierten wichtige Grundlage für die Gestaltung von Beleuchtungsanlagen an die Hand zu geben, in vollem Maße gerecht. Voller Interesse und großer Erwartung schaut man dem Erscheinen des Bereichs „Außenbeleuchtung“ entgegen. *R. Baer*

Aufgabensammlung

Aufgabensammlung Elektrotechnik – Betriebstechnik. Band 1 mit Lösungen

1. Auflage. Konstanz: Paul Christiani GmbH 2007, 180 Seiten, 29,80 €

Dieser erste Band zur Elektro- und Betriebstechnik bereitet mit 388 Testaufgaben die Auszubildenden auf die Abschlussprüfung Teil 1 in der Betriebstechnik vor. Alle Aufgaben sind handlungsorientiert abgestimmt auf ein Projekt in vier Lernfelder eingeteilt. Der Lernende wird befähigt, die Anforderungen der Prüfung und besonders auch der situativen Gesprächsphasen zu bewältigen. Die Bewertung erfolgt direkt auf der Seite der Aufgaben in einer Bewertungsspalte.



Bestell-Service für Bücher

Tel.: 030 42151-325
 Fax: 030 42151-468
 E-Mail: bestellung@huss-shop.de
 Internet: www.huss-shop.de